

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | FISCHBEK | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

JUNI - AUGUST 2026

Anpacken und loslegen!



AUSGABE
MOORBURG



Los geht's...



Pastorin
Laura Wettke

...einfach machen, nicht lang darüber reden, nachdenken, grübeln. Einfach anpacken und loslegen. Wenn es nur so einfach wäre. Es gibt zahlreiche Dinge, die uns davon abhalten, sei es nur die eigene Unsicherheit oder der Wunsch alles genau abzuwägen.

Dass es aber genau so geht und man sich einfach auf den Weg macht, zeigen uns die ersten Jünger, die Jesus folgen. Ohne zu zögern, verlassen Simon, Petrus und Andreas ihre Netze und ziehen mit Jesus mit. Auch Jakobus und Johannes fackeln nicht lange, verlassen sogar den eigenen Vater und gehen mit. Weil Jesus sie

anspricht, müssen sie nicht lange überlegen. Das ist ihnen Sicherheit genug. So viel Entschlossenheit und Vertrauen ist bemerkenswert. Dabei stellt Jesus keine leichte Folgschaft in Aussicht. Der Weg der Nachfolge bedeutet nicht, dass alles glatt geht. Aber er bedeutet: Du bist nicht allein auf diesem Weg. Gott geht mit.

Der christliche Glaube verspricht kein sorgloses Leben, aber er verspricht Begleitung, auch in die dunkelsten Ecken und schwierigsten Zeiten. Es bedeutet, dass da jemand ist, der mich aufrichtet, sollte ich hinfallen. Es bedeutet, dass da jemand ist, der mir Licht in der Finsternis ist. Es bedeutet Begegnungen zu haben, die das Leben verändern können. Begegnungen, die uns stärken und dafür sorgen, dass wir „Anpacken und loslegen“ ohne groß darüber nachdenken zu wollen.

In diesem Sinne wünscht zahlreiche sommerliche Begegnungen

Pastorin Laura Wettke ■

Gemeinsam etwas bewegen!

Möglichkeiten, Gegenwart und Zukunft mitzugestalten, gibt es viele. Gemeinsam etwas bewegen, sinnstiftende Projekte angehen, sich gegenseitig beflügeln, zusammen Höhen und Tiefen erleben, kontrovers diskutieren und am Ende doch zu einer Einigung zu kommen – das macht stark. Das sprichwörtliche „Über-sich-Hinauswachsen“ entsteht in Momenten, von denen wir es nie gedacht hätten. Wir beschenken unsere Mitmenschen, aber auch uns selbst. Es ist ein Beitrag für die Gesellschaft, für die Gemeinschaft. **Worauf warten wir?**

Dass jemand kommt, uns an die Hand nimmt und uns zeigt, wie Leben geht? Sich selbst beim Schopfe packen, aktiv werden, einen realen Freudesraum eröffnen (mal jenseits der digitalen Welt) – Demokratie funktioniert, wenn jede*r sich darum bemüht. A.Wendt ■

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:

Wir sind für Jede und Jeden aus der Region erreichbar!



Pastor Reinhard Brunner

Tel.: 040 742 50 44
reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held

Tel.: 0151 68136299
arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger

Tel.: 0151 29 77 95 71
ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke

Tel.: 0157 55 35 97 98
lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastorin Bettina v. Thun

Tel.: 040 701 78 34
bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de



Pastorin Laura Wettke

laura.wettke@kirche-suederelbe.de

Stand: 05/2026



Anpacken und loslegen

Dieses Jahr ist das Bundeslager des Verbandes Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Es werden über 5.000 Pfadfinder*innen, sowie Gastgruppen aus vielen Ländern für zehn Tage in Almke bei Wolfsburg zusammen leben. Alle vier Jahre findet das Bundeslager statt und es hat immer eine Spielidee, die in allen Bereichen der Teillager umgesetzt wird. Die Teillager werden von den Landesverbänden gestaltet. 2010 war schon einmal das Bundeslager in Almke zu Gast. Die Spielidee war damals „Leinen los“. Die Städte des Landes, das sind die Teillager, lagen am Ufer des Sees und trieben Handel miteinander. Jede Stadt hatte sich auf eine bestimmte Wissenschaft oder ein Handwerk spezialisiert. Das Hamburger Teillager war „Der Freihafen“. Das Forschungsschiff „Nesaja“ war in dem gedachten See in der Mitte des Lagerplatzes auf Grund gelaufen. Nun rächte sich der sorglose Umgang mit den natürlichen Ressourcen des Landes. Es mussten neue Wege der Nutzung von Umwelt und Natur gefunden werden, damit

die Städte und ihre Menschen weiter existieren konnten. Seit dem letzten Bundeslager wird an der Planung für 2026 gearbeitet. Es werden eine Gesamtleitung und Bereichsleitungen für die verschiedenen Bereiche wie Spielidee, Technik, ärztliche Versorgung, Verpflegung, Eröffnungs- und Abschlussfeier, sowie Gottesdienste gesucht. Für viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, alles ehemalige Pfadis (auch die Ärzte), beginnt das Lager schon zehn Tage vorher, um auf der Lagerplatzfläche eine Infrastruktur aufzubauen, d. h. Strom, Wasser- und Abwasserleitungen zu verlegen. Danach muss alles wieder abgebaut werden. Der Platz hat ein Haus mit Schlafräumen und einen Zeltplatz. Dort wird das Hospital untergebracht. Die angrenzenden Wiesen werden dazu gepachtet. Das Motto ist „Ungeschrieben, Geschichte wird, was du daraus machst!“

Klaus Lehmann ■



© Foto Klaus Lehmann

Pfadfinderstamm in Neugraben

Der Stamm „Ulrich von Hutten“ ist eine aktive Pfadfindergruppe im Hamburger Stadtteil Neugraben und gehört zum Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP).

Was die Gruppe ausmacht:

- Wöchentliche Gruppenstunden („Sippen“) für verschiedene Altersstufen
- Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen, geleitet von Ehrenamtlichen
- „Learning by Doing“: selbst planen, ausprobieren und Verantwortung übernehmen
- Aktivitäten: Spiele, Projekte, Fahrten und Zeltlager



© Foto Klaus Lehmann

Die Gruppe trifft sich auf dem Gelände der evangelischen Michaelis-Kirchengemeinde und ist Teil der evangelischen Jugendarbeit in Süderelbe.

Kontakt:

Cuxhavener Straße 323
21149 Hamburg-Neugraben
Tel. 040 7000267
E-Mail pfadis@uvh-neugraben.de
<http://www.uvh-neugraben.de> ■



Mit einem herzlichen ‚Moin‘ grüße ich euch.

Seit dem 1. Mai bin ich Teil des Pastorenteams der Region Süderelbe. Das letzte Jahr habe ich im Auslandsvikariat in der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache Tokyo-Yokohama verbracht. Es war sehr bereichernd Kirchengemeinde in einem Land zu erleben, dessen Kultur und religiöse Prägung ganz anders sind.

Davor lebte ich mit meinem Mann und unserer Hündin Karamell in Kaltenkirchen, nördlich von Hamburg. Dort habe ich zwei Jahre lang mein Vikariat in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen absolviert. Aufgewachsen bin ich in Greifswald im Osten Mecklenburg-Vorpommerns, wo ich später auch mein Studium angefangen habe. Mich begeistert die Vielseitigkeit dieses Berufsfeldes und die Möglichkeit, Menschen jeden Alters auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Ich feiere gerne Gottesdienste verschiedenster Art und habe

besonders viel Freude an der Arbeit mit Kindern.

In der Freizeit reisen mein Mann und ich sehr gerne. Dabei schauen wir uns am liebsten Buchläden und Kirchen an und wandeln ziellos durch die Straßen. Auch das Wandern haben wir für uns entdeckt, weshalb ich mich umso mehr freue, nun die Region südlich der Elbe zu erkunden.

Ich freue mich euch zu begegnen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam das kirchliche Leben zu gestalten!

In diesem Sinne sage ich bis bald,
Pastorin Laura Wettke



*Willkommen im
Pfarrsprengel Süderelbe!*

Sommerkirche unter dem Motto „Anpacken und loslegen“

Gesellschaftlich und kirchlich bewegt sich viel. Das ist kein neues Phänomen, sondern sehr biblisch. In zahlreichen Geschichten lesen wir, wie sich Menschen gemeinsam mit Gott auf einen neuen Weg begeben, wie sie sich aufmachen ins Unbekannte und wie sie dem Ruf Gottes folgen, um dort anzupacken, wo sie gebraucht werden.

Wir laden in diesem Sommer herzlich ein zur Predigtreihe „Anpacken und loslegen“

Während der Sommerferien werden jeden Sonntag in jeweils zwei Gemein-



den des Pfarrsprengels Süderelbe Gottesdienste zu diesem Motto angeboten. Besuche die Gottesdienste in deiner Nachbargemeinde, wenn vor Ort kein Gottesdienst stattfindet. So kannst du die Predigtreihe vollständig miterleben und zugleich die Nachbarschaft im Pfarrsprengel pflegen.

Arantxa Held

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, der die Welt erschaffen hat und uns liebt.

Ich glaube an Jesus Christus, der uns zeigt, wie wir leben sollen und der für uns gestorben und auferstanden ist, damit wir in einer besseren Welt leben können.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns hilft, richtig zu entscheiden und uns Kraft gibt, das Gute zu tun. **Amen**

Ein Projekt des Gymnasiums Tutzing. Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse (G9) haben sich im Religionsunterricht mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigt. Sie haben den Text neu formuliert und brachten so ihre persönlichen Glaubensinhalte in Bezug auf Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist zum Ausdruck.



Sommerkirche 2026

„Anpacken und loslegen“

12.07.	Corneliuskirche Fischbek · Regionaler Gottesdienst zur Begrüßung unserer neuen Pastorin im Probedienst Laura Wettke.	
19.07.	St. Pankratius Neuenfelde · Gott hilft beim Anpacken, den ersten Schritt müssen wir selbst gehen. (Mt 11,28-30)	P. Mohnke
	Thomaskirche Hausbruch · Geht hin! – Glaube in Bewegung. (Mt 28, 16-20)	Pn. Wettke
26.07.	St. Maria Magdalena Moorburg · (mit Schützengottesdienst) Jedes Werk ist leichter, wenn wir es gemeinsam angehen. (Koh 4,9-12)	P. Mohnke
	Michaelis Neugraben · „What a difference a day made“ – Wenn der Aufbruch plötzlich kommt.	Pn. Brunow
02.08.	Corneliuskirche Fischbek · Anpacken und loslegen braucht die richtige Herzenseinstellung. (1 Sam 3,1-18)	P. Mohnke
	St. Nikolai Finkenwerder · Die (Widerstands-)Kraft der Frauen. (Ex 1, 15-21)	Pn. von Thun
09.08.	St. Pankratius Neuenfelde · Aufbruch mit Hindernissen. (Jona 1,1-10)	Pn. Held
	Thomaskirche Hausbruch · Sät Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe. (Hosea 10, 12a)	P. Krüger
16.08.	St. Gertrudkirche Altenwerder · No rest for the wicked and the righteous don't need one better: Gute Werke folgen der Gnade. (Apg 9,36-43)	P. Mohnke
	Michaeliskirche Neugraben · Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)	P. Krüger

Uns interessiert deine Meinung!

Wenn dir etwas gefällt oder missfällt, wenn du weitere Informationen zum Thema hast, oder wenn du Verbesserungsvorschläge hast, **dann schreibe uns einen Leserbrief per Mail an: Leserbrief@kirche-suederelbe.de**
Bitte nenne uns deinen Namen und gib auch an, auf welchen Beitrag du dich beziehst.

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Nikolai in Finkenwerder,
Cornelius in Fischbek,
Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder,

St. Maria Magdalena in Moorburg,
St. Pankratius in Neuenfelde und
Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.),
Susanne Czekalla, Marga Dankers,
Günter Gelhar, Kirstin Hadler, Ulrich
Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-
Gehrke, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt,
Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.



St. Maria Magdalena zu Moorburg



Gottes Schöpfung
steckt voller süßer Augenblicke.



Liebe Leserinnen und Leser,

beim Bürgerfest im vergangenen Festjahr wurden die Wände unseres Gemeindehauses mit Bildern aus dem lebendigen Moorbург vergangener Zeiten sowie mit dem gestickten Wandteppich der Moorbürger Hausmarken geschmückt. Dieser besondere Wand-schmuck weckt bei vielen Besucherinnen und Besuchern großes Interesse und lädt immer wieder zum Entdecken und Erinnern ein.

Auch bei den Abenden mit Harald Meyer im vergangenen Jahr sowie bei verschiedenen Treffen – zum Beispiel beim Treff 55+ – zeigte sich deutlich, wie groß das Interesse an der Geschichte Moorbürgs ist.

Deshalb möchten wir die vorhandenen Bilder, Bücher und historischen Unterlagen künftig besser bewahren und ordnen. Gleichzeitig steht im Archivraum ein bislang ungenutzter Stahlschrank zur Verfügung, der dafür eingesetzt werden könnte.



Nun suchen wir einen geschichtsinteressierten Menschen mit Freude am historischen Moorburg, der Lust und Zeit hat, eine kleine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen und zu leiten.

Der Kirchengemeinderat Moorburg würde sich sehr freuen, wenn sich jemand dafür begeistern lässt.

Bei Fragen melde dich gerne bei mir:

Rosemarie Wente
für den Kirchengemeinderat
Moorburg

Tel.: 040 74134547

(gern auch den Anrufbeantworter nutzen)

Mail: rosemarie.wente@kirche-suederelbe.de

Dein Kontakt zum Moorbürger Kirchengemeinderat:



Pastor Lion Mohnke
stellvertretender Vorsitz,
Gottesdienste und
Personal

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de



Christine Kaufmann
Öffentlichkeitsarbeit

Christine.Kaufmann@kirche-suederelbe.de



Uwe Böttcher
Vorsitz,
Bau und Gelände

Uwe.Boettcher@kirche-suederelbe.de



Anna-Lena Rüpke
Seniorenarbeit

Anna.Ruepke@kirche-suederelbe.de



Christina Beckedorf
Finanzen

Christina.Beckedorf@kirche-suederelbe.de



Klaus Rüpke
Friedhof

Klaus.Ruepke@kirche-suederelbe.de



Lasse Engel
Kinder- und
Jugendarbeit

Lasse.Engel@kirche-suederelbe.de



Rosemarie Wente
Regionalausschuss,
Offene Kirche

Rosemarie.Wente@kirche-suederelbe.de



Tatkräftige Unterstützung für unsere Gemeinde

Aus dem Kirchengemeinderat heraus versuchen wir, Menschen mit Bezug zu Moorbург für Dienstleistungen rund um die Kirche und Gemeinde für uns zu gewinnen.



Heute stellen wir euch Niko Rüpke vor, der seit einigen Jahren die Rasenpflege auf dem Friedhof verantwortet. Rund ein Dutzend Mal im Jahr muss mit dem Rasenmäher gemäht werden und mit dem Freischneider zweimal die Wege, Ecken und Kanten bearbeitet werden. Niko freut sich über den Zuversicht und die Kirche über die erfrischende jugendliche Unterstützung. Und wenn das Graswachstum im Mai zu stark wird, greift Niko schon mal auf seinen Cousin Luca als Unterstützer zurück.

Wir freuen uns über dieses gemeinschaftliche Engagement.

Wir planen einen neuen Auftrag für den Heckenschnitt zu vergeben. Auch dabei legen wir Wert auf eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem verlässlichen, regional verbundenen Betrieb. Mit der Firma besteht bereits eine langjährige Verbindung, die wir sehr schätzen und gerne fortführen möchten – auch im Bewusstsein der besonderen persönlichen Verbundenheit, da der frühere Inhaber auf unserem Friedhof beigesetzt ist.

Küster/in gesucht!

Auf der Suche sind wir allerdings noch immer nach einer Person für den Küsterdienst. Hier kann sich auch gerne ein Zweier-Team die Verantwortung teilen. Neben dem sonntäglichen Gottesdienst alle zwei Wochen würde dies auch den Einsatz bei Trauungen und Beerdigungen einschließen.

Wenn du dir vorstellen kannst unser ehrenamtliches Team zu unterstützen, komm gerne mal in den Gottesdienst oder melde dich per Mail unter

Moorburg@kirche-suederelbe.de im Gemeindebüro oder bei einem Kirchengemeinderatsmitglied.

Klaus Rüpke

Bestattung

27.03.2026

Günther Wilde

verstorben am 01.02.2026 im Alter von 77 Jahren.

Bestattung

31.03.2026

Jutta Andermann, geb. Riedel

verstorben am 17.02.2026 im Alter von 88 Jahren.

Bestattung

24.04.2026

Marco Sockel

verstorben am 30.03.2026 im Alter von 54 Jahren.

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen dieses bitte dem Kirchengemeinderat mit.

Veranstaltungen im Pastorat

Kleine Kantorei Moorbург

Helga Wallschlag

Jeden Dienstag

19 - 20:30 Uhr
Chorprobe im Gemeindehaus
helgawallschlag@web.de

Treff 55+

Marita Bönig

Jeden letzten Mittwoch im Monat

15 - 17 Uhr
Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus

Affenbande

Sara Meier,
Anna-Lena Rüpke,
Frauke Riefstahl

Jeden 2. Sonntag im Monat

15 - 18 Uhr
Spannende Bibelgeschichten, aufregende Spiele, Abendessen – ab 4 Jahren im Gemeindehaus



Geschichte erleben. Gemeinschaft entdecken. Ruhe finden.

An vielen Sonntagen öffnen wir unsere Kirche St. Maria Magdalena für Besucherinnen und Besucher. Ob du dich für Geschichte interessierst, einen Moment der Stille suchst oder einfach neugierig bist – du bist herzlich willkommen.

Worauf du dich freuen kannst:

- Kurzführung zur Geschichte unserer Kirche
- Persönliche Begegnungen bei Kaffee und Kuchen
- Möglichkeit zur stillen Einkehr

Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr

**14. Juni mit Orgelmusik,
28. Juni, 12. Juli, 19. Juli,
02. August, 09. August,
16. August und 23. August**



Nicht vergessen

So viele Menschen sind weltweit gefangen, obwohl sie kein Verbrechen begangen haben.

Sie werden eingesperrt, weil sie angeblich das „Falsche“ gesagt, gedacht, geglaubt oder gelebt haben. Sie werden misshandelt im Namen von Machthabern, die alles kontrollieren wollen, die Gedanken, den Glauben, die Sexualität, die Zugehörigkeit.

Wie froh bin ich, in einem Land zu leben, in dessen Grundgesetz als erster Artikel steht: *Die Würde des Menschen ist unantastbar*. Eine säkulare Übersetzung meines Glaubens, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Das Grundgesetz leitet daraus Freiheitsartikel ab: Jedem Menschen ist es erlaubt, frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben. Zurzeit ist zu sehen und zu spüren, wie fragil und bedroht die Menschenwürde und die daraus abgeleiteten Freiheiten sind. Nicht nur weit weg, sondern auch hier. Das kann mir als Christin nicht egal sein. An die Gefangenen und Misshandelten zu denken, bedeutet zum einen, für sie einzu-

Denkt an die
Gefangenen, als wäret
ihr **mitgefangen**,
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib! «

HEBRÄER 13,3

Monatsspruch
JUNI

2026

treten, damit sie befreit werden. Es heißt aber auch, sorgsam wahrzunehmen, wo Menschen freiheitliche Strukturen missbrauchen, um die Freiheit anderer einzuschränken. Und ihnen Einhalt zu gebieten. So viele Menschen setzen sich aus unterschiedlichen Gründen für Menschenwürde und Freiheit ein. In Organisationen wie z.B. Amnesty International. Oder in demokratischen Parteien. Ich kann mich mit ihnen verbünden. Gemeinsam können wir uns stark dafür machen, dass Menschen in Würde leben können und frei leben, glauben, sprechen, denken und lieben können.

Tina Willms





Kaffee & Klönschnack auf dem Moorburger Friedhof

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr treffen sich bei schönem Wetter Menschen auf dem Moorburger Friedhof bei einer Tasse Kaffee zum gemütlichen Klönschnack. Diese nette Idee stammt von Uwe Böttcher und wird inzwischen gerne angenommen. Viele lassen den Besuch eines verstorbenen Angehörigen bei Kaffee und guten Gesprächen ausklingen. Willkommen ist dabei jede und jeder.

Die Junikäfer

Sirren, schwirren, summen, brummen: Komm, stimm ein.

Tina Willms



Du bist wieder da!

Lieber Kiebitz,
du bist wieder da! Am 24. April haben wir dein Nest entdeckt.

Die Lebensbedingungen sind für dich immer schwieriger geworden, so dass man deine Art als vom Aussterben bedroht ansieht. Auch hier in Moorburg haben wir es dir nicht leicht gemacht: Der Uferrand der Alten Süderelbe mit dem ausgetrockneten Schlick des Winterhochwassers existiert schon lange nicht mehr. Hier hattest du deine Bodennester zum Brüten. Auch der Ackerbau für Kohl oder Rüben auf den satten Feldern an der Elbe war verschwunden. So hattest du dich schon vor Jahrzehnten von uns verabschiedet.

Jetzt existieren wieder Ackerböden ohne Wildkraut in Moorburg für deine gut getarnten Nester. Mitten auf dem Erdbeerfeld mit guter Sicht für gefährliche Nesträuber bist du heimisch geworden. Und schlau hast du das gemacht: Sicher in einer Erdbeerreihe, so dass dein Nest nicht vom Trecker überfahren werden kann.

Ich glaube, du hast mit dem Erdbeerfeld eine gute Entscheidung getroffen. Hier findet in der Brutzeit von Ende April bis Mitte Mai kaum Kulturarbeit statt und wenn die Pflücker dich Ende Mai stören könnten, hast du dich schon mit deinen Nachkommen im Gras am Grabenrand versteckt.

Du giltst als standorttreu, so dass wir dich hoffentlich jedes Jahr wiedersehen. Vielleicht werden ja auch Kinder von Dir in Moorburg heimisch, so dass wir bald eine ganze Kiebitzfamilie begrüßen können. Ich glaube, wir stehen am Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Klaus Rüpke





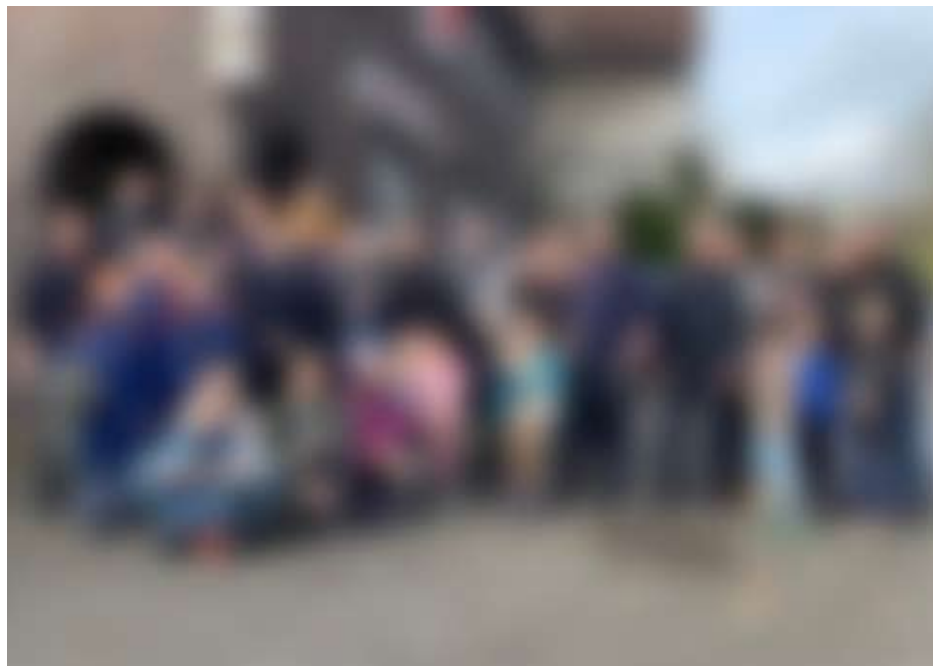
Gemeinsam für ein sauberes Dorf

Ende Februar hieß es wieder: Ärmel hochkrempeln und anpacken! Zahlreiche engagierte Moorburgerinnen und Moorburger beteiligten sich an der Aktion „Sauberes Moorburg“ und befreiten Straßenränder, Büsche und Deiche von achtlos weggeworfenem Müll. Mit viel Einsatz und guter Laune wurde gemeinsam dafür gesorgt, dass unser Dorf wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Im Anschluss an die erfolgreiche

Sammelaktion kamen alle Helferinnen und Helfer zu einem gemütlichen Ausklang zusammen. Im ehemaligen Restaurant „Zum Wasserturm“, dessen Räumlichkeiten derzeit von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt werden, gab es zur Stärkung Würstchen und Getränke.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen und diesen Tag zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben!



Im Fluss bleiben

Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran. Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln. Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen. Wasser ist einfach da,

Es ströme aber
das **Recht** wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein **nie**
versiegender
Bach. «

AMOS 5,24

Monatsspruch
JULI

2026

ein Geschenk, das vom Himmel fällt. Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann. Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

Tina Wilms

Gottesdienste in der Region Süderelbe

	Fischbek 11:00	Neuenfelde 10:00 !	Finkenwerder 11:00	Moorburg 9:30	Altenwerder 9:30	Hausbruch 11:00	Neugraben 10:00
07.06.	Gottesdienst KGR	Schützen- Gottesdienst P. Mohnke	ökumen. GD zur Karkmess P. Brunner	Gottesdienst P. Pachnike		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Familien-GD S.+A. Burkhardt
14.06.	Gottesdienst Abendmahl P. Mohnke	Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst H. Osterwald		Gottesdienst Abendmahl P. Krüger	Familienkirche U. Nolte + Pn. Lindenlaub- Borck	Gottesdienst P. Pegelow
20.06. Samstag			Konfirmation P. Brunner			Konfirmation L. Roschewski P. Krüger	
21.06.	Konfirmations- Gottesdienst Pn. Held	Gottesdienst mit Taufe Pn. Wettke	17:00 Gospel- Gottesdienst	Gottesdienst P. Lungfiel		Gottesdienst NN	Gottesdienst H. Meyer
27.06. Samstag						Konfirmation L. Roschewski	
28.06.	Gottesdienst P. Mohnke	9:00 + 11:00 Konfirmation Pn. Held + L. Roschewski	Gottesdienst P. Brunner und Team		Gottesdienst Jochen Meyer	Gottesdienst Jörg Lenke	Gottesdienst Abendmahl Pn. von Thun
05.07.	Gottesdienst KGR	11:00 Familienkirche mit anschl. Imbiss Pn. Held	Moment Mai P. Brunner	Gottesdienst Pn. Held		Gottesdienst P. Krüger	11:00 Familien-GD mit Sommer- fest Pn. von Thun
	Sommerkirche 2026 - Motto „Anpacken und loslegen“ Beginn immer um 10 Uhr						
12.07.	10 Uhr Gottesdienst für die Region in der Corneliuskirche in Fischbek zur Begrüßung unserer neuen Pastoren im Probedienst Laura Wettke						
19.07.		Gottesdienst P. Mohnke				Gottesdienst Pn. Wettke	
26.07.				Schützen- Gottesdienst P. Mohnke			Gottesdienst Pn. Brunow
02.08.	Gottesdienst P. Mohnke		Gottesdienst Pn. von Thun				
09.08.		Gottesdienst mit Taufe Pn. Held				Gottesdienst P. Krüger	
16.08.					Gottesdienst P. Mohnke		Gottesdienst P. Krüger
23.08.	11 Uhr Wald-Gottesdienst für die Region auf dem Reiherberg mit Pastor Mohnke						
30.08.			Gottesdienst zur Deichpartie P. Brunner	15:00 Sofa-GD P. Mohnke und Team			Gottesdienst P. Osterwald
06.09.				15:00 Gottesdienst mit Senioren- geburtstag NN			



Vesperkirche

Mitten in der Kirche ist eine lange Tafel aufgebaut, geschmückt mit Tischdecken, Kerzen und Blumensträußen. Es duftet nach Suppe, Kaffee und Kuchen. Menschen strömen herein. Manchen ist anzusehen, dass das Leben sie gebeutelt hat. Heute werden hier alle bedient. Miteinander essen, trinken, lachen.

Fünf Tage lang wird die Marktkirche in Hameln zum Begegnungsort, von vormittags bis abends ist etwas los. Konfirmand:innen backen Waffeln, Jugendliche bieten Popcorn und Zuckerwatte an. An den Seiten informieren die Diakonie, der Weiße Ring, die Wohnungslosenhilfe und andere Institutionen über ihre Arbeit. Die Barber Angels kommen, schneiden und frisieren die Haare, kostenlos. Zwischendrin Musik. Abends ein kleiner Gottesdienst: *Herzlich willkommen!*

Und immer wieder gibt es neue Ideen. Eine bringt Marmeladen mit, selbstgemacht. Andere stellen Konserven dazu. Eine sammelt auf dem Wochenmarkt Spenden ein, fünfzehn Kilogramm Äpfel und Birnen: Zu verschenken!



Für mich zeigt die Vesperkirche, wie das sein könnte: Leben in Fülle. Menschen begegnen sich, essen, trinken, feiern. Es ist genug für alle da. Obendrauf das, was nicht mit Geld zu bezahlen ist: Gespräche und Lachen, verstehen und verstanden werden.

Die Vesperkirche hat nicht nur das Leben der Besucher:innen ein Stück reicher gemacht, sondern auch das der Ehrenamtlichen. Denn auch das, was ich gebe, erfüllt mein Leben mit Sinn. Beim Nachtreffen sind alle sich einig: Das machen wir im nächsten Jahr wieder. *Tina Wilms*

Unser Posaunenchor im Interview

Unser Posaunenchor bringt frischen Klang in die Gemeinde. Wer steckt dahinter und was begeistert die Musikerinnen und Musiker an ihrem gemeinsamen Projekt? Das Redaktionsteam hat nachgefragt.

Redaktion: Schön, dass ihr jetzt zu Moorburg gehört! Seit wann gibt es euren Bläserchor – und wie kam es zum Wechsel?

Posaunenchor: Wir haben vorher alle in Hausbruch bei den Thomasbläsern gespielt. Nach der Auflösung des Bläserchors haben wir in Moorburg vor etwa drei Jahren einen neuen Chor gegründet, wir nennen uns jetzt „Posaunenchor Moorburg“.

Redaktion: Wie viele seid ihr eigentlich – und welche Instrumente bringt ihr mit?

Posaunenchor: Zurzeit spielen bei uns sieben Musikerinnen und Musiker von jünger bis älter mit. Dabei sind Trompeten, Posaunen und eine Tuba – also alles, was ein Bläserchor braucht, um ordentlich Klang zu machen. Wir treffen uns zwei- bis dreimal im Monat und dann eher anlassbezogen.

Redaktion: Wann und wo kann man euch hören?

Posaunenchor: Wir spielen in Gottesdiensten zu Ostern, natürlich Heiligabend in Moorburg und Altenwerder,





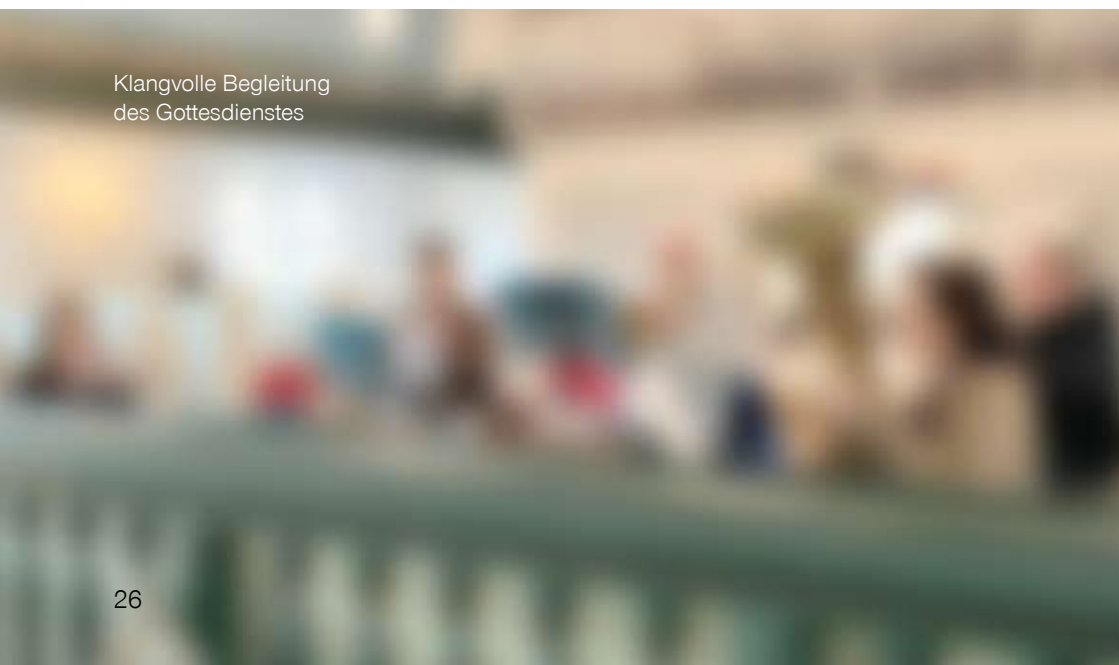
letztes Jahr anlässlich der 650-Jahrfeier Moorbург oder auch in der Adventszeit im Seniorenheim. Das Laternelaufen der Kita „Don Bosco“ begleiteten wir schon seit Jahren. In der zweiten Jahreshälfte planen wir ein Konzert in St. Michaelis in Neugraben. Also es gibt immer wieder Gelegenheit uns zu hören. Uns ist wichtig, dort zu spielen, wo Menschen zusammenkommen.

Redaktion: Was spielt ihr am liebsten?

Posaunenchor: Natürlich alte Musik, aber nicht nur. Wir mögen Musical-Medleys ebenso wie Filmmusik – und sind offen für Neues. Hauptsache, die Musik passt zur Situation und erreicht die Menschen.

Redaktion: Was macht für euch den Reiz am Posaunenchor aus?

Klangvolle Begleitung
des Gottesdienstes



Posaunenchor: Gemeinsam Musik machen, das verbindet. Man hört aufeinander, atmet zusammen, trägt den Klang. Und ganz ehrlich: Es macht einfach Spaß! Übrigens: Kinder sind immer sehr beeindruckt von unserer Musik.

Redaktion: Kann man bei euch mitmachen?

Posaunenchor: Unbedingt! Wer ein Blechblasinstrument spielt oder es früher mal gespielt hat und wieder einsteigen möchte, ist herzlich willkommen. Einfach ansprechen oder zu einer Probe dazukommen – wir freuen uns über neue Gesichter. Und wer erstmal probieren möchte, wir haben auch Leihinstrumente. Meldet euch doch per Mail bei Kati.en@web.de

Redaktion: Zum Schluss: Was wünscht ihr euch für die Zukunft in Moorbург?

Posaunenchor: Dass wir noch lange zusammen spielen, noch mehr Konzerte geben, vielleicht auch mit den Fischbeker Bläsern – und mit unserer Musik Freude und Gemeinschaft in Moorbург verbreiten können.





Italienische Baukunst in Moorbург

Wir Norddeutschen mögen es nüchtern und praktisch. Das drückt sich auch in unseren Bauten aus. Klare Kante. Schlicht in der Gestaltung. Verspielt-heit oder Hang zu üppigen Verzierungen ist uns eher fremd. Vielleicht mal ein gemauertes Zierband im Backsteingiebel wie am Neubau Moorburger Elbdeich 386. Das war's dann aber auch. So sind unsere Häuser von Neuland bis Neuenfelde.

Doch hoppla, was war denn hier in Moorbург passiert? Hier finden sich an den Häusern aus der Gründerzeit um 1900 durch Vielfalt geprägte Fassaden. Mit repräsentativen Freitreppen als Eingangsportal. Und teilweise Ornamente und Stuckelemente wie am Moorburger Burgweg 16.



Wer war hier am Werk?

Ein Blick in die Denkmalliste gibt einen ersten Hinweis: Baumeister Nikolaus Duzzi. Duzzi? Der Name kam mir doch bekannt vor. Richtig: Der Tischlermeister Hermann Schmidt, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 119. Mal jährt, erzählte damals: Der Duzzi, der kam aus Italien, ist auf Wanderschaft hier hängengeblieben und hat ganze Häuser gebaut. In seiner Aussage schwang viel Anerkennung mit. Sicher hat man zusammengearbeitet, denn Nikolaus Duzzi war Maurer und die Fenster hat wohl der hiesige Tischler gefertigt. Was kann man über diesen Baumeister in Erfahrung bringen? In den Friedhofsunterlagen findet man



seine Bestattung im Jahr 1932. Sechs Töchter und einen Sohn soll er gehabt haben. Einen Grabstein einer Tochter namens Mafalda Duzzi, geboren 1905, findet man noch auf dem Friedhof. Sie merken, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, Sie befinden sich mitten im

Historienkrimi. Ein Sohn Mafaldas konnte in Buchholz ausfindig gemacht werden. Ein Telefonat ergibt weitere Information: Der Sohn ist mittlerweile verstorben und die Witwe berichtet, dass Opa Nikolaus natürlich der Liebe wegen auf der Wanderschaft hier in Hamburg hängengeblieben war. Seine Frau kam aus Wilhelmsburg. Sesshaft wurden sie in Moorbург. Mehr konnte nicht mehr in Erfahrung gebracht werden, auch nicht bei den hinterbliebenen Cousins und Cousinen der Enkeltochter.

Aber eine Besonderheit ist uns allen von diesem herausragenden Baumeister geblieben. Er hat uns ein Denkmal hinterlassen, an dem wir alle unzählige Male vorbeigegangen



sind: Der Giebel seines Wohnhauses am Kirchenvorplatz. An diesem Giebel hat er nämlich jedes einzelne Fachwerk mit einem Ziermauerwerk versehen. Schauen Sie sich beim nächsten Besuch der Kirche oder des Friedhofs dieses Kleinod mal an. Penibel gerade gemauert. Und noch eine Besonderheit. Während normalerweise die Fugen einer Backsteinmauer mit der Zeit verwittern und saniert werden müssen, erscheinen die Fugen von Nikolas Duzzi, als ob sie gestern gemauert wurden. Welche Tricks mit Mörtel und Zement kannte er? Mit seiner Kenntnis aus 2.000-jähriger italienischer Maurerkunst hat er in Moorbург ein besonderes Zeichen gesetzt. Grazie Nikolaus Duzzi! *Klaus Rüpke*



■ Termine im Internet:

Termine, Veranstaltungen und Aktuelles aus unserer kirchlichen Region erfährst du auf unserer gemeinsamen Internetseite unter www.kirchesuederelbe.de

■ Kirchengemeinde online:

Du findest uns auch bei Facebook.

Suche nach „Kirchengemeinde Moorbург“ und besuche uns!

Weitere Informationen gibt es außerdem auf unserer Homepage.

www.kirchesuederelbe.de/moorburg



■ Bessere Erreichbarkeit auch per E-Mail:

Du erreichst die Mitglieder des Kirchengemeinderats über eine persönliche Mailadresse. Diese findest du auf Seite 11 in diesem Gemeindebrief.

■ www.hamburg-aktiv.info

Hier findest du Bildungs- und Freizeitangebote sowie Beratungsadressen ganz in deiner Nähe ...

Das Angebot ist vielfältig und hält zu verschiedenen Themen wie z.B. Musik, Sprachen, Jugendtreffs, Sport, Museen oder Umwelt für jede Altersgruppe interessante Kontaktadressen bereit.

■ Du möchtest den Gemeindebrief per Mail erhalten?

Du hast die Möglichkeit, den Gemeindebrief deiner Kirchengemeinde Moorbург digital per Mail, statt per Post, zu bekommen. Sende uns einfach und unkompliziert eine Mail an Moorburg@kirche-suederelbe.de, wenn du die Umstellung wünschst.



Um dir die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch zu ermöglichen, wenn du in deiner Mobilität eingeschränkt sein solltest, lass dich gern mit einem Taxi zur Kirche / zum Gemeindehaus und anschließend wieder nach Hause bringen. Dank einer Spende hat unser Gemeindebüro die Möglichkeit, dir die entstandenen Kosten zu erstatten. Bitte lass dir hierfür vom Taxiunternehmen einen Beleg geben. Wir freuen uns auf dich.

■ Treff 55+ – die nächsten Termine:

Wir laden ein zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen.

Der Treff 55+ findet in der Regel am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus statt:



Die nächsten Veranstaltungen:

24. Juni um 15:00 Uhr

29. Juli um 15:00 Uhr

26. August um 15:00 Uhr

30. September um 15:00 Uhr

Wir freuen uns über das wachsende Interesse von Binnen- und Buten-Moorburgerinnen und -Moorburgern an unseren geselligen Treff 55+ Nachmittagen. Bei angeregten Gesprächen an der liebevoll gedeckten Kaffeetafel kann man sich bei uns wohlfühlen. Mitgebrachtes Bildmaterial lässt Momente und Erinnerungen von damals wach werden und lädt ein zum fröhlichen Austausch. Schau gern vorbei, du bist herzlich willkommen!

Eure Marita Bönig

Informationen und Fragen: **Marita Bönig unter Tel. 040 740 18 10**

■ Kirchengemeinderats-Sitzungen

Einmal im Monat tagt der Moorbürger Kirchengemeinderat um 19 Uhr im Gemeindehaus:

Mittwoch 17. Juni 2026 / Mittwoch 15. Juli 2026

Mittwoch 19. August 2026 / Donnerstag 17. September 2026

Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte Moorbürgerinnen, Moorbürger und Gäste sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Besondere Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

Sonntag, 7. Juni · 11 Uhr

ÖKUMENISCHER KARKMESS-GOTTESDIENST auf dem Autoscoter mit Kantorei, Gospelchor und Frauenchor Frohsinn.

Samstag, 27. Juni · 17 Uhr

AUFTRITT DER FINKIS (Kinderchor) mit Liedern aus der „Schule der magischen Tiere“, St. Nikolaikirche

Sonntag, 30. August · 11 Uhr

GOTTESDIENST OP PLATT im Rahmen der Deichpartie mit Kantorei und Gospelchor und im Anschluss buntes Programm..

St. Maria Magdalena | Moorborg

Sonntag, 26. Juli · 10 Uhr

SCHÜTZEN-GOTTESDIENST

Sonntag, 30. August · 15 Uhr

SOFA-GOTTESDIENST mit Pastor Mohnke und Team



St. Pankratius | Neuenfelde



Sonntag, 7. Juni · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK Johannes Ebenbauer (Wien) spielt Werke von N. Bruhns, J. S. Bach, G. Muffat, J. J. Froberger und Improvisationen. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 5. Juli · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK Gregor Simon (Obermarchtal) spielt Werke von H. Praetorius, S. Scheidt, I. Kayser, J. Haydn und J. S. Bach. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 2. August · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK Ute Gremmel-Geuchen (Kempen) spielt Werke von A. Schlick, H. Praetorius, J. P. Sweelinck, S. Scheidt und D. Buxtehude. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Michaeliskirche | Neugraben

Sonntag 7. Juni · 17 Uhr

AKKORDEON „ERFRISCHEND ANDERS“ – Spannendes Crossover-Programm mit dem gleichnamigen Ensemble. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Samstag, 13. Juni · 18 Uhr

ORGELVESPER ZUM WOCHENENDE Jan Kehrberger spielt die Orgel für etwa 25 Minuten – danach Abendgebet mit Gesängen aus klösterlicher Tradition. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 14. Juni · 17 Uhr

GITARRENFANTASIEN Gitarren: Thomas Wasiliszak & Friends Eintritt frei, Spenden erbeten.

Montag, 29. Juni · 19:30 Uhr

„KIRCHE IN RUSSLAND –



Zur Entwicklung kirchlichen Lebens in spannungsreichen Zeiten.“ Vortrag und Gespräch

mit Pastor i.R. Heye Osterwald über seine Tätigkeit in Kaliningrad.

Sonntag, 5. Juli · 11 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST mit anschließendem SOMMERFEST. Motto: „Siehe, ich mache alles neu.“



jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr

12. Juni, 10. Juli, 14. August

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Lieder, Lichter, Stille

Gottesdienste in der Region

Sonntag, 12. Juli · 10 Uhr

GOTTESDIENST FÜR DIE REGION IN DER CORNELIUSKIRCHE IN FISCHBEK zur Begrüßung unserer neuen Pastorin im Probedienst Laura Wettke

Sonntag, 23. August · 11 Uhr

WALD-GOTTESDIENST FÜR DIE REGION AUF DEM REIHERBERG mit Pastor Mohnke





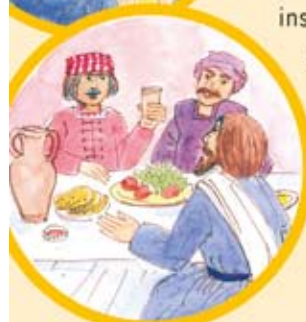
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**

Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt (1607–1676)



Paul Gerhardt – „Du, meine Seele, singe“

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder von Paul Gerhardt sind im Evangelischen Gesangbuch vertreten.

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.*
EG 112,1

Wann hast du dich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten,

dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

*Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.*
EG 324,1

Das menschliche Herz ist manchmal eine regelrechte „Sorgenfabrik“. Ich kenne das von mir selbst und ich weiß es auch von anderen. Ständig fabrizieren wir in unseren Herzen neue Sorgen. Wie lange wird meine Gesundheit reichen? Wie werden sich meine Kinder entwickeln? Und oft machen wir uns lauter Sorgen über Fragen, die wir hier und heute doch nicht beantworten können.

Jemand hat einmal gesagt: „Wer singt, der betet doppelt.“ Das stimmt! Wer singt, dem kräftigt Gott die angespannte und ausgelaugte Seele. Ich darf also meine Sorgen wirklich ganz an Gott abgeben. Denn: Wer ist Gott? Er ist mein himmlischer Vater! Und der sorgt gut für mich.

Reinhard Ellsel

Schützen- und Volksfest SV zu Moorburg e.V.

vom 31.07. - 02.08.2026 Festplatz Moorkathen

An die Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins!

Unser diesjähriges Schützen- und Volksfest beginnt am 26. Juli mit dem Schützengottesdienst und findet vom 31. Juli bis 02. August 2026 im Festzelt auf dem Festplatz Moorburger Kirchdeich 63 mit einer Bewirtung durch Festzelte Stiehler statt.

Die nachstehende Festfolge gibt Auskunft über den vorgesehenen Ablauf unseres Festes:



Sonntag, den 26. Juli 2026

- 10:00 Uhr: Schützen- / Festgottesdienst in der Moorburger Kirche, Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 13:00 Uhr: Gemeinsamer Mittagssnack und geselliges Beisammensein im Gemeindehaus
- 18:00 Uhr: Veranstaltungsende

Freitag, den 31. Juli 2026

- 16:30 Uhr: Königsempfang und Eintreffen der Gäste bei Fam. Klaus Rüpke, Moorburger Elbdeich 387.
- 17:00 Uhr: **Antreten der Schützen**, Moorburger Elbdeich 447. Anschließend Abholen des Königs und **großer Festzug** durch Moorburg zum Festplatz.
- 21:00 Uhr: Ankunft der Schützen bei Firma August Ernst, Moorburger Kirchdeich 60. Übergabe Königsschild und **Großer Zapfenstreich**.
- 21:30 Uhr: Kommers im Festzelt zu Ehren „**S.M. Marlon Seltmann**“.
- 23:00 Uhr: Ende Kommers. Anschließend Ausklang im Festzelt.

Samstag, den 01. August 2026

- 12:00 Uhr: Schießen auf Vögel und Scheiben (Festplatz öffnet um 14:00 Uhr).
- 15:00 Uhr: **Kinderfest** auf dem Festplatz (Kinderkönigsschießen 6 bis 11 Jahre)

Aufbau Kinderfest ab 14 Uhr, Vogelschießen pausiert während des Kinderfestes

- 17:00 Uhr: **Kinderdisco im Festzelt** mit **Proklamation Kinderkönigspaar**
- 20:00 Uhr: **Musik und Tanz im Festzelt** mit Event DJ Pleasant Project für Jung und Alt,

Sonntag, den 02. August 2026

- 10:00 Uhr: Schnellfeuerschießen für **Vereinsmitglieder, Moorburger Bürger und Gäste**.
- 11:30 Uhr: Empfang der Gäste zum Festessen
- 12:30 Uhr: **Festessen** im Festzelt
- 15:00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag im Festzelt bei Kaffee und Klönschnack mit Blasmusik, Schießen auf Vögel und Scheiben.
- 18:00 Uhr: Antreten der Schützen auf dem Festplatz.
- Proklamation** und Ehrung des neuen Schützenkönigs und aller Sieger mit anschließendem Ehren- und Eröffnungstanz zum **Schützenfestausklang im Festzelt**.

Festessen: Anmeldungen bitte ab dem 29. Juni 2026 an **Angela Sabrotzki** richten.
Tel.: 0171 / 987 19 77. Preis: 30,00 Euro.
Anmeldung bis spätestens 19. Juli 2026.

Ehrenpreise: Ab dem 20. Juli 2026 können Sponsoren die Ehrenpreise bei Anita Homann, Moorburger Burgweg 5, abgeben. Tel.: 0179 / 793 45 80

Preisverteilung: Mittwoch, den 12. August 2026 um 19:00 Uhr im Schießstand, Moorburger Kirchdeich 63.
Die Preisträger werden benachrichtigt.

Girlanden, Fahnen: Der Schützenverein zu Moorburg e.V. bittet alle Moorburgerinnen und Moorburger, sich an dem Fest zu beteiligen und die Häuser mit Girlanden und Fahnen zu schmücken. Gemäß polizeilicher Vorschrift sind diese in mind. 5,50 m Höhe über die Straße zu spannen.

Neue Moorburg-Fahnen (je 40 Euro) sind bei Jörg Ossadnik erhältlich.
Tel.: 0162 / 612 56 09

Der Vorstand, Festausschuss und alle Moorburger Schützen würden sich freuen, wenn ihre Bemühungen durch eine gute Beteiligung an dem Fest belohnt würden.

Hamburg-Moorburg im Mai 2026

Änderungen vorbehalten



Protokoll der Bürger*innen-Versammlung am 14. April 2026

Da der Gesprächskreis im Februar witterungsbedingt ausfallen musste, gab es zunächst keine größeren Neuigkeiten zu berichten.

Die Feuerwehr informierte über den aktuellen Baufortschritt des neuen Feuerwehrhauses.

Im weiteren Verlauf wurde das neue Konzept des offenen Runden Tisches vorgestellt. Dabei ging es sowohl um die Aufgaben des Kernteams als auch um die vielfältigen Möglichkeiten, wie sich Interessierte aktiv einbringen können.

Ein besonderer Rückblick galt den erfolgreichen Veranstaltungen rund um das Jubiläum „650 Jahre Moorbург zu Hamburg“, insbesondere der Feier im September. In diesem Zusammenhang wurde auch die neue Vereinsbroschüre präsentiert, in der sich die Moorburger Vereine und Institutionen vorstellen. Sie richtet sich vor allem an neue Bewohnerinnen und Bewohner

Moorburgs und zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig unser Dorfleben ist und welche Möglichkeiten es gibt, sich vor Ort zu engagieren. Die Broschüre ist ab sofort im Gemeindehaus, beim Hauswart-Büro der SAGA, bei der Feuerwehr, beim Schützenverein sowie auf Anfrage beim Kernteam des Runden Tisches erhältlich.



Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Kernteams. Nach einer ausführlichen Vorstellung der anstehenden Aufgaben erklärte sich das bisherige Team bereit, erneut zu kandidieren. Da es keine weiteren Interessierten gab, stellte sich das bestehende Kernteam geschlossen zur Wiederwahl. Unter den anwesenden Wahlberechtigten gab es keine Einwände, sodass die

Wiederwahl einstimmig beschlossen wurde. Das Kernteam besteht damit weiterhin aus fünf Personen:

Lisa Mia Schaich, Micha Rüpke, Sophie Rönnau, Tomko Stehr und Ole Amling.

Abschließend wurde die aktuell hohe Verkehrsbelastung in Moorburg intensiv und teils kontrovers diskutiert. Dabei wurde intensiv nach Lösungen gesucht und um einen sachlichen sowie konstruktiven Umgang mit der Situation gerungen. Bei einem Getränk zum Ausklang des Abends konnten die Gespräche und Ideen anschließend in entspannter Atmosphäre vertieft werden.

Die nächsten Termine

(auch über den Google-Kalender des Runden Tisches abrufbar):

- **25. August 2026**
Offener Runder Tisch
- **13. Oktober 2026**
Bürger*innenversammlung
- **27. Oktober 2026**
Offener Runder Tisch

SEGENSWUNSCH

Im August

Grundlos fällt dir
ein Stück vom Glück
vor die Füße.

Fröhlich funkelt
dir eine kleine
Freude
dazwischen.

Und das
Vergnügen fordert
Vorrang
vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,
dass du dich einlassen
kannst auf das, was dir
unverhofft vom Himmel
zufällt.

Tina Willms

Foto: Hilbricht



Moorburger Art – Sonntags um Fünf

Sonntag, 28.06.2026 · 17 Uhr

TRIO VOYAGE

**Musik zwischen Klassik,
Folklore und Hoffnung**



Ein Konzert voller klassischer Leichtigkeit, beswingter Klassik, Folklore und Salonmusik

Samstag + Sonntag,

11. + 12. Juli 2026 · 11-18 Uhr

KUNST & KIRSCHEN



Der traditionelle Sommermarkt von Moorburger Art. Künstler und Kunsthandwerker zeigen hier echte Kunst und edles Handwerk.

Sonntag, 30.08.2026 · 17 Uhr

REMBETIKO –

Der Blues der Griechen



In bester Café-Aman-Tradition besingen Stella-Stella alte griechische Liebeslieder sowie Lieder über die Sorgen und Nöte der einfachen Leute.

Der Eintritt ist frei – Hutspende

Open Air – Bei schlechtem Wetter auf dem ehemaligen Heuboden

Moorburger Art

SONNTAGS UM FÜNF

Kontakt und Veranstaltungsort:

Moorburger Art e.V.
Moorburger Elbdeich 263
Tel. 040 7402497

Verbindliche Reservierung:

post@moorburger-art.de
Eintritt: 15 Euro

elbdeich e.V.

05.-07. Juni

**Alleycat/ Fahrrad Rallye
mit anschließender Live-Musik und
Kneipe**

14. Juni + 05. Juli · 11 Uhr

SWAMP Crew Treffen & Aufbau

05. Juli · 15 Uhr

**Open Air Kindertheater
„Ein Freund für Löwe Boltan“
von Theater Triebwerk.**



Für Erwachsene + Kinder ab 6 Jahren
Abenteuergeschichte über die
Freundschaft zwischen einem Löwen
und einem Kamel.

10. - 14. August

Kinder-Ferien-Workshop

„Seifenkisten bauen“

weitere Details dann auf unserer
Homepage www.elbdeich.org

**Offene Kunstwerkstatt in der
Pausenhalle**

Jeden Mittwoch von 16-19 Uhr
(außer in den Hamburger Schul-
ferien)

- ohne Anmeldung
- ohne Teilnahmegebühr
- einfach kommen!

29. August · 17 Uhr

SWAMP! Festival 2026

mit Rabauken & Planeten, Quincy,
Schnuppe, My Amp
Just Broke, I-Fire,
Goldie333 und
E-Wiese mit tollem
Programm für Kleine
und Große.

<https://swamp-festival.de/>



Seelische Unterstützung

Sozialberatung Stadtteildiakonie Süderelbe

Kostenlose, vertrauliche und
anonyme Beratung
Mo bis Do 9 - 13 Uhr
Tel. 0176 466 741 42
lucia.werth@kirche-suederelbe.de

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr
Tel. 040 42815 3200
KJND-online@leb.hamburg.de
www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme
telefonische Beratung:
Mo bis Sa 14 Uhr - 20 Uhr
Tel. 116 111
www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:
Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge
(gebührenfrei)
Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme
telefonische Beratung:
Mo bis Fr 9 Uhr - 17 Uhr
Di bis Do 9 Uhr - 19 Uhr
Tel. 0800 111 0 550
www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge Diakonisches Werk Hamburg

Erreichbar rund
um die Uhr:
Tel. 0800 111 0 111 oder
Tel. 0800 0 222 oder Tel. 116 123

Suchthilfetelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0180 365 24 07
www.guttempler.de

Anonyme Alkoholiker (AA)
AA Kontakt-Telefon Hamburg-Süd
Mobil: 0152 31374130
www.anonyme-alkoholiker.de

Wir treffen uns
Rainer: Tel. 040 701 78 71

So sind wir erreichbar:

Die Mailadressen der Kirchengemeinderats-Mitglieder findest du auf Seite 11

Gemeindebüro

Christine Homann

Öffnungszeiten: Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Tel. 040 740 24 33
und ansonsten unter
Moorburg@kirche-suederelbe.de
Fax 040 741 359 01

Pastor Lion Mohnke

Lion.Mohnke@kirche-suederelbe.de
Tel. 0157 55 35 97 98

Kleine Kantorei Moorburg

Leitung: Helga Wallschlag
helgawallschlag@web.de
Christine Kaufmann,
Tel. 040 333 79 415

Treff 55+

Marita Bönig Tel. 040 740 18 10

Friedhofsverwaltung

Klaus Rüpke
Mobil 0170 8846348
Moorburger Elbdeich 387, 21079 HH

Die Friedhofssatzung findest du unter
www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Friedhofsgärtnereien

Nikolas Rüpke
Mobil 0151 52250786

Floristikwerkstatt Birgit Nilsson
Tel. 0177 798 19 31

Fotos: AdobeStock.com Seite 38, 40, 44; Uwe Böttcher Seite 18;
www.Fotolia.de Seite 31; www.gemeindebrief.evangelisch.de
Seite 15, 16, 21, 24, 34, 39; Caroline Liebelt-Gehrke Seite 16,
25, 26, 27.

Stadtteildiakonie Süderelbe, Sozialberatung

Die Beratungssprechzeiten der Kirchengemeinde

Finkenwerder sind telefonisch mittwochs 10-12 Uhr
und persönliche Beratung ohne Termin donnerstags
11-13 Uhr, Finksweg 19, 21129 Hamburg
Kontakt: Lucia Werth, Tel.: 0176 466 741 42
Lucia.Werth@kirche-suederelbe.de

**Die Beratungszeit in der Michaelis Kirchen-
gemeinde Neugraben** ist dienstags und donnerstags
von 10 bis 12 Uhr. Bitte vereinbare einen Termin.

Karen Spannhake,
Tel.: 040 701 52 08 · Mobil: 0176 95270871
Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg
Karen.Spannhake@kirche-suederelbe.de

Stiftung Kirche in Moorburg

Christina Beckedorf (Vorsitzende der Stiftung)
Tel. 0162 1032465

Spendenkonto

Kirchengemeinde Moorburg und
Stiftung Kirche in Moorburg (Stichwort: Stiftung)
Hamburger Volksbank eG
BIC GENODEF1HH2
IBAN DE18 2019 0003 0037 5345 05

www.kirchesuederelbe.de/moorburg

Manuskripte (wenn möglich digital, gern aber auch
Handschriftliches) zu Themen und Terminen unserer
Gemeinde sind jederzeit willkommen an
Caroline.Gehrke@kirche-suederelbe.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 27.07.2026

Impressum Gemeindeteil:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom
Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Moorburg,
Moorburger Elbdeich 129, 21079 Hamburg

Redaktionsteam: Anita Homann, Marga Dankers,
Christine Kaufmann

Layout: Caroline Liebelt-Gehrke

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte
abgegeben – auf Wunsch Zustellung per Post oder
E-Mail.

Auflage: 750 Stück



1. August
15 Uhr

Kinder Fest

Buntes Programm:

- Hüpfburg, ● Kinderschminken,
- Feuerwehr, ● Kinderdisco,
- und vieles mehr ...

**Schützen- und Volksfest
SV zu Moorburg e.V.**



Festplatz | Moorburger Kirchdeich 63